

Gemeindebrief

in der Evangelischen Kirchengemeinde
Grumbach - Herren-Sulzbach

Dezember 2015 / Januar 2016





Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt



Wahlbezirk 1:

Anette H.

Ich bin seit vier Jahren im Presbyterium.

Gerne möchte ich auch auf den neuen Wegen und bei den anstehenden Veränderungen die Arbeit in der Kirchengemeinde begleiten und mitgestalten.



Wahlbezirk 2:

Nancy D.

In meiner Jugend war ich engagierte Mitarbeiterin im Kindergottesdienst in Baumholder und Betreuerin auf Jugendfreizeiten. Nun, nach einiger Zeit Pause, würde ich mich über eine neue Herausforderung in einem Kirchenamt freuen.



Wahlbezirk 3:

Michaela B.

Ich möchte mich in unserem Presbyterium engagieren, weil es mir wichtig ist, dass unsere Gemeinde ein Ort ist, wo jeder so kommen kann, wie er ist. Außerdem liegt mir die Kinder- und Jugendarbeit besonders am Herzen; dass Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde immer einen Platz finden (z.B. in der Jungschar oder im Jugendkreis), wo sie angenommen und wertgeschätzt werden.



Eckart F. Auf der Lebenswegstrecke möchte ich mich noch verantwortlich in die Kirchenarbeit einbringen. Für mich ist das Leben mit Jesus sehr fundamental und bestimmend für meinen Lebensweg gewesen, sicher entsprach auch meine Lebensgestaltung nicht immer diesem Anspruch. Glaube bedeutet für mich: Vorleben, anstatt fromm zu reden! Ob ich das immer kann? Aber es ist ein wichtiges Ziel.



Wahlbezirk 4:

Harry S.

Es ist mir wichtig, meine Heimatgemeinde im Presbyterium zu vertreten.



Wahlbezirk 5:

Katinka F.

Ich habe Soziale Arbeit studiert und arbeite als Referentin für Jugend und Ehrenamt beim Evangelischen Kirchenkreis Trier.

Mir liegt besonders die Jugendarbeit unserer Gemeinde am Herzen, seit meinem 14. Lebensjahr engagiere ich mich in diesem Bereich. Von 2008-2012 war ich schon einmal Mitglied des Presbyteriums.



Wahlbezirk 6:

Anita G.

Zur Kandidatur bei der Presbyteriumswahl habe ich mich entschieden:

1. Da mir unsere Kirchengemeinde viel bedeutet.
2. Somit kann ich bei wichtigen Entscheidungen mitberaten und diese mittragen.
3. Ich bringe mich auch gerne aktiv in meiner Kirchengemeinde ein.

Es ist wichtig, dass unsere Kirchengemeinde lebendig bleibt.



Wahlbezirk 7:

Silvia G.

Ich bin seit 4 Jahren Mitglied des Presbyteriums. In dieser Zeit konnte ich erfahren, dass durch die unterschiedlichen Fähigkeiten der Mitglieder eine gute und aktive Gemeindegemeinschaft möglich ist. Hier kann ich kirchliche Arbeit mitgestalten, trage Verantwortung und lebe Gemeinschaft. Diese Aufgabe möchte ich gerne weiterhin erfüllen.



Wahlbezirk 8:

Christina M.

Es ist mir wichtig, meine Kirchengemeinde, wie bereits in den vergangenen Jahren, in den anstehenden Herausforderungen zu begleiten und zu unterstützen.



Wahlbezirk 9:

Karina H.-Sch.

Ich bin seit 1999 im Presbyterium. Ich arbeite dort gerne mit, weil ich glaube, dass es wichtig ist, dass man Verantwortung übernimmt und dabei mitwirkt, dass unsere Gemeinde weiter zusammenwächst und dabei lebendig bleibt.



Wahlbezirk 10:

Annette K.

Da ich in diesem Jahr im Kompetenzteam „Kirchenfest 2015“ mitarbeiten durfte und dieses Fest als Treffen verschiedener Generationen als schönes Ereignis erlebt habe, möchte ich mich auch weiterhin in der Kirchengemeinde engagieren und die Arbeit mitgestalten.



Wahlbezirk 11:

Heike Sch.

Seit 2008 bin ich Mitglied des Presbyteriums und freue mich auf neue Herausforderungen. Ehrenamtlich arbeite ich im Büchereiteam der Bücherei Grumbach und freue mich auf neue Leser.

Wahlbezirk 12: Stelle bleibt unbesetzt

Beruflich Mitarbeitende im Presbyterium:



Christine K.

Ich möchte unsere Gemeinde mit meinen Fähigkeiten unterstützen und das Gemeindeleben aktiv mitgestalten. Zur Zeit engagiere ich mich im Bereich der Kirchenmusik. In der Kinder- und Jugendarbeit habe ich bis vor einigen Jahren sowohl in unserer Kirchengemeinde als auch im Kirchenkreis mitgewirkt.

2. Stelle für beruflich Mitarbeitende: bleibt unbesetzt

Bei der Gemeindeversammlung am 08.11.2015 wurden noch zwei Kandidatinnen für das Presbyteramt vorgeschlagen: Michaela Bellmann und Katinka Fries. Frau Bellmann wohnt in Grumbach und ist daher automatisch - wie alle anderen Kandidatinnen und Kandidaten - dem Wahlbezirk ihres Wohnortes zuzuordnen. Daher gibt es für den Wahlbezirk Grumbach am 14.02.2016 eine echte Wahl.

Aber nicht nur die Grumbacher, sondern alle können und sollen wählen, auch die Buborner, Deimberger, Hausweiler, Homberger, Hoppstädter, Herren-Sulzbacher, Kappeler, Kirrweiler, Langweiler, Merzweilerer, Unterjeckenbacher.

Katinka F. wohnt nicht mehr in unserer Kirchengemeinde. Sie hat aber, damals als sie nach M. zog, die Gemeindezugehörigkeit im besonderen Fall beantragt und diesem Antrag wurde stattgegeben. Das heißt, sie gehört weiterhin zu unserer Kirchengemeinde, weil sie eine besonders intensive Bindung zu ihr hat. So war der Antrag begründet und so ist ihm auch entsprochen worden. Allerdings ist sie nun nicht - wie die anderen alle - automatisch einem Wahlbezirk zuzuordnen, sondern das Presbyterium hat dies zu entscheiden. Da in den Wahlbezirken Herren-Sulzbach und Unterjeckenbach trotz intensiver Suche niemand bereit war zu kandidieren, hat das Presbyterium entschieden, Frau F. einem dieser Wahlbezirke zuzuordnen, damit zumindest eine der beiden Stellen nicht unbesetzt bleibt. Herren-Sulzbach kommt alphabetisch vor Unterjeckenbach, also wurde Frau F. dem Wahlbezirk Herren-Sulzbach zugeordnet.

Jetzt heißt es: **Wählen gehen am 14. Februar 2016**. In jedem Ort wird es ein Wahllokal geben, entweder das jeweilige Dorfgemeinschaftshaus oder die beiden Ev. Gemeindehäuser. Sie alle werden von 11 bis 15.00 Uhr geöffnet sein. Sie bekommen noch eine Wahlbenachrichtigungskarte als Erinnerung. Aber hier schon einmal die Aufforderung und Bitte: Entscheiden Sie mit über die Zusammensetzung des Presbyteriums. Auch wenn Sie nicht in Grumbach wohnen, kann es Ihnen wohl kaum egal sein, wer ins Presbyterium gewählt wird. Und jede Stimme zählt!

Der Stimmzettel wird so aussehen:

Stimmzettel Presbyterin / Presbyter bei Einteilung in Wahlbezirke

Presbyterin/Presbyter
(einheitlicher Stimmzettel)

Stimmzettel

für die Wahl zum Presbyterium
der Evangelischen Kirchengemeinde Grumbach – Herren-Sulzbach
am 14. Februar 2016

In unserer Kirchengemeinde gibt es 12 Presbyterstellen und zwei Presbyterstellen für Beruflich Mitarbeitende. Die Kirchengemeinde ist in Wahlbezirke eingeteilt. Zu wählen ist für den Wahlbezirk 3 Grumbach. Auf dem Stimmzettel darf jeweils ein Name aus dem Wahlbezirk angekreuzt werden. Stimmzettel, auf denen beide Namen angekreuzt sind, sind ungültig.

Wahlbezirk 3 Grumbach / Höchstzahl der anzukreuzenden Namen: eins		
Nr.	Name, Vorname	ankreuzen
1.	B., Michaela	<input type="checkbox"/>
2.	F., Eckart	<input type="checkbox"/>

**Konzert für Chor und Orgel der Kantorei Obere Nahe
in der Evangelischen Kirche Herren-Sulzbach
am Samstag, dem 12. Dezember um 18.00 Uhr**

Wir freuen uns über den Besuch der Kantorei unseres Kirchenkreises bei uns. Sie präsentiert ihr diesjähriges Chorprogramm. Dabei werden Stimme und Orgel in kongenialer Weise das Konzertprogramm bestimmen.

Mit Kompositionen aus der spätrömantischen Epoche von Louis Vierne und Charles V. Stanford sowie Werken für Chor und Orgel aus unserer Zeit von John Rutter und Herbert Howells, stellt die Kantorei Obere Nahe diese besondere Klasse der klanggewichtigen Verbindung von *Gesangsstimmen* und Orgel vor. Daneben erklingen Werke für Chor a-cappella und solistische Orgelwerke.

Der Kantorei Obere Nahe ist es ein wesentliches Anliegen *Gesangsstimmen* aus den eigenen Reihen auszubilden und zu fördern. So wird im diesjährigen Programm Anne Priebe aus Nerzweiler als Sopransolistin zu hören sein. Bei Konzerten mit „FriFra-Voce“ sind die Zuhörer schon auf ihre Stimme aufmerksam geworden, mit der Kantorei Obere Nahe singt Anne Priebe die solistische Partie beim „Magnificat“ von Charles V. Stanford.

Thomas Molitor aus Merchweiler im Saarland hat schon als Solobassist im Kammerchor Obere Nahe seine besondere Stimme präsentiert. Er wird auch bei diesem Chorkonzert der Kantorei solistisch zu hören sein.

Den Orgelpart der Stücke für Orgel und Chor und die Orgelwerke spielt Thomas Layes. Thomas Layes stammt aus Landstuhl, hat in Saarbrücken studiert und ist einer der gefragtesten Begleiter von *Gesangssolisten* und Kammermusik.

Die Leitung hat Kreiskantor Roland Lißmann.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang erbitten wir eine Spende zur Deckung der Unkosten.



Senioren Grumbach - Herren-Sulzbach

Unser Oktobertreff war diesmal in Herren-Sulzbach. Für diesen Nachmittag kam Petra Lauwe von der Ökumenischen Sozialstation Lauterecken zu uns, um uns über die Altersdemenz zu informieren. Wie gewohnt, begann unser Seniorennachmittag mit einer Andacht. Frau Fischer-Schulz sprach über das Bibelwort Johannes 12 Vers 24: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht!“ zu uns. Ein Stück Brot hatte sie mitgebracht und erklärte uns, dass die Weizenkörner allein kein Brot ergeben. Dazu wird das Getreide gemahlen, Wasser, Salz, Hefe und der Backvorgang sind nötig, um gutes Brot zu erhalten. So ist es auch in unseren Kirchengemeinden, viele müssen miteinander zusammenwirken, damit ein sinnvolles Ganzes entstehen kann. Mit viel Interesse verfolgten wir nach der Kaffeepause den Vortrag von Petra Lauwe. Es beginnt eigentlich alles ganz harmlos, mit gelegentlichem Vergessen, hauptsächlich Dinge und Namen der Gegenwart. In 4 Phasen wird die Altersdemenz eingeteilt. In der 1. Phase beschuldigen die Kranken ihre Angehörigen oft, sie würden ihre persönlichen Sachen benutzen und fortschaffen. Dabei kommt es oft zu nutzlosen Diskussionen und Vorwürfen. In Phase 2 kommt es häufig zu Zeitverwirrtheit und nur noch das Erinnern an frühere Ereignisse (Jugendzeit). Die Phase 3 besteht zumeist aus Wiederholungen, Rufen nach längst verstorbenen Personen und Erlebnissen und Leben in einer anderen Welt. Die 4. und letzte Phase ist nur noch ein Hinvegetieren, schlimm für Pflegekräfte und Angehörige. Leider ist es häufig so, die Angehörigen sind mit der Pflege ganz überfordert, so dass die Kranken in ein Pflegeheim gebracht werden müssen. In der neuen Umgebung finden sie sich gar nicht mehr zurecht, sie ziehen sich ganz zurück und leben nur noch in der Vergangenheit. (3. und 4. Phase) Nach den Ausführungen von Petra Lauwe wurde lebhaft über das Thema diskutiert. Jeder von uns wusste durch Beispiele davon zu berichten, wie schlimm und traurig es ist, mit den Demenzkranken umzugehen. Aber Frau Lauwe gab uns noch gute Ratschläge mit: Sich beizeiten Hilfe von der Sozialstation zu holen. Die Pflegekräfte verfügen über Erfahrung und Wissen im Umgang mit Demenzkranken. Auch die Angebote der Selbsthilfegruppe Demenz in Lauterecken an jedem 3. Dienstag im Monat sind eine wertvolle Hilfe für die Betroffenen. Nach diesem uns sehr bewegenden Thema bedankten wir uns mit einem kleinen Blumenstrauß bei Petra Lauwe für diesen informativen Vortrag. Auch den Sulzbacher Helferinnen und Frau Fischer-Schulz ein herzliches Dankeschön.

Herzlich eingeladen sind alle Gemeindeglieder zur
**Verabschiedung von Pfarrerin Christine Fischer-Schulz
am Sonntag, 03. Januar!**

Den Gottesdienst, in dem Frau Fischer-Schulz von Superintendentin
Jutta Walber von ihrem Dienst entpflichtet wird, feiern wir
um 14.00 Uhr in der Ev. Kirche Grumbach.

Unsere Chöre werden den Gottesdienst festlich gestalten.
Im Anschluss an den Gottesdienst wird die Gelegenheit zu Grußworten
sein.

Danach laden wir herzlich ein

zum Empfang im Bürgerhaus Herren-Sulzbach.

Dort können sicher noch persönliche Worte mit Frau Fischer-Schulz
gewechselt werden.

Für das Presbyterium:

Hans-Ludwig Altes, stellvertretender Vorsitzender

Aus dem Presbyterium:

Pfarrstellenbesetzung / Vakanzvertretung

Nachdem die Gastpredigten und anschließenden Gespräche mit den
Bewerberinnen erfolgt sind, hat das Presbyterium entschieden:
Pfarrerin Denise Roth soll als Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde
Grumbach - Herren-Sulzbach gewählt werden.

Bevor dies möglich ist, sind allerdings noch einige formale Dinge zu
beachten und zu erledigen. Der Beschluss des Presbyteriums ist auf
den Weg gebracht, aber ein wenig Zeit wird noch gebraucht bis es so
weit ist.

Die Vakanzvertretung (Ansprechpartner für dringende Fälle und
Begleiter des Presbyteriums) wird Pfarrer Rolf Schmidt aus Sien
(Tel.: 06788/314) übernehmen. Mit der Übernahme des
Konfirmanden-unterrichts in der Vakanzzeit hat Superintendentin
Jutta Walber Diakon Gerold Lofi (Tel.: 06788/1289) beauftragt.
Weitere Ansprechpartner/innen für alle Gemeindeglieder sind die
Presbyteriumsmitglieder.

Für das Presbyterium:

Hans-Ludwig Altes, stellvertretender Vorsitzender



Brot für die Welt

Die 57. Aktion Brot für die Welt, die am 1. Advent 2015 eröffnet wird, steht unter dem Motto „Satt ist nicht genug – Zukunft braucht gesunde Ernährung“. Damit will das Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland auf die Ursachen für Mangelernährung aufmerksam machen. Fast jedem dritten Menschen auf der Welt fehlen lebenswichtige Vitamine und Mineralstoffe, so Brot für die Welt. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, seien in ihrer Entwicklung körperlich und geistig beeinträchtigt. Eine Ursache für Mangelernährung sei der weltweite Verlust an natürlicher Artenvielfalt. Brot für die Welt möchte den Erhalt und die Wiederbelebung alter und nährstoffreicher Kulturpflanzen wie zum Beispiel Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten fördern und den Aufbau dörflicher Saatgutbanken unterstützen. „Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns – mit ihrem Gebet und ihrer Spende.“



Termine

in Grumbach

Presbyteriumssitzung: **Dienstag, 01.12.** 19.30 Uhr

Adventsandachten: dienstags, 01., 08., 15.12.
jeweils 19.00 Uhr in Hoppstädten

Abschiedsgottesdienst
Pfarrerin Ch. Fischer-Schulz: Sonntag, 03.01.2016 14.00 Uhr

**Wahlverzeichnis liegt zur Einsicht im Gemeindebüro aus
ab 17.01.2016**

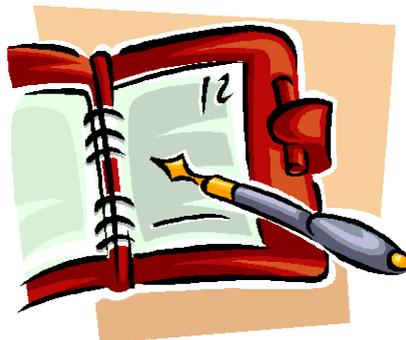
Senioren- und
Frauenhilfs-Adventsfeier: Dienstag, 01.12. 14.30 Uhr

Katechumenunterricht: donnerstags, 16.00 - 17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht: donnerstags, 17.00 – 18.00 Uhr

Bücherei: donnerstags 16.00 – 19.00 Uhr

Jugendtreff: mittwochs, 18.00 – 20.00 Uhr



Termine



in Herren-Sulzbach

Presbyteriumssitzung: Januarsitzung:
Termin wird in der Dezembersitzung festgelegt!

Adventsandachten: dienstags, 01., 08., 15.12.
jeweils 19.00 Uhr in Hopstädten

Konzert der Kantorei: Samstag, 12.12. 18.00 Uhr

Empfang nach dem Abschiedsgottesdienst
Pfarrerin Ch. Fischer-Schulz: Bürgerhaus Herren-Sulzbach,
03.01.2016

**Wahlverzeichnis liegt zur Einsicht im Gemeindebüro aus
ab 17.01.2016**

Besuchsdiensttreff: Montag, 25.01. 16.00 Uhr

Senioren- und
Frauenhilfs-Adventsfeier: Dienstag, 01.12. 14.30 Uhr

Frauenhilfe: Dienstag, 19.01.2016
(Anita Gräßer)

Chorprobe: 2. und 4. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr
(Ina Buchacker, Meisenheim)

Posaunenchor: donnerstags, 20.00 Uhr
(Alfons Ludes, Lauterecken)

Jungschar: mittwochs, 16.00 Uhr – 17.30 Uhr

Redaktionssitzung Gemeindebrief: Montag, 14.12. 20.00 Uhr

Jungschar



In der Jungschar haben wir in letzter Zeit viel erlebt. Wir haben bei tollem



Wetter Spaziergänge zum Spielplatz unternommen, bei denen sich die Kinder austoben konnten. Aber da es auch mal Tage gab, an denen das Wetter nicht mitspielte,

bastelten wir wie die Weltmeister: Igel, Kürbisse, Leuchttürme, oder auch Äpfel mit kleinen Würmern, waren Bestandteile unseres Bastelprogrammes der letzten Wochen.

Außerdem durfte die Lieblingsbeschäftigung der Kinder nicht fehlen: SPIELEN! Die beliebtesten Spiele bei den Kindern, wie z.B. Gefängnisausbruch, Sachen-Besorg-Spiel, etc., bereiteten uns sehr viel Spaß.

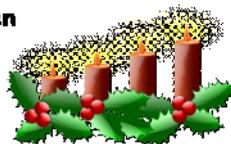
In der kommenden besinnlichen Adventszeit haben wir viele tolle Dinge vor: z.B. Plätzchen backen, die eine oder andere Weihnachtsgeschichte vorlesen und diese evtl. auch mit kleinen Rollenspielen

veranschaulichen. Auch haben wir sehr viele Bastelideen rund um Weihnachten.

Wir werden auf jeden Fall auch Weihnachtslieder singen, ein

Weihnachtsquiz durchführen und haben das Ziel mit den Kindern bei unseren wöchentlichen Treffen eine

besinnliche Adventsatmosphäre schaffen.



Eure Jana

Hallo liebe Kinder und liebe Eltern,
mein Name ist Michaela Bellmann, und ich werde ab Januar die (Leitung der) Jungschar übernehmen. Dabei freue ich mich auf die tatkräftige Unterstützung mehrerer jugendlicher Mitarbeiter. Wir werden bestimmt miteinander viel Spaß bei Action- und Geländespielen haben, beim Hören und Nachspielen biblischer Geschichten, beim Herstellen kreativer Eigenproduktionen zum Essen oder zum Angucken. Und vielleicht können wir auch eine Jungscharübernachtung im Gemeindehaus miteinander erleben. Ich freue mich jedenfalls und bin gespannt auf die gemeinsame Zeit mit euch.

Eure Michaela

Hallo ihr Lieben,

schnell ist der Sommer vorüber gegangen und der Herbst ist da. Wir haben im Jugendkreis die Zeit mit Spaß und Spiel genutzt und so einiges getan. Ob gemütliche Spieleabende mit Werwolf und Activity, gemeinsames Kochen und natürlich Essen; oder auch ein DVD-Abend. Auch haben wir uns am sogenannten „Bechersong“ versucht, ein Lied, das rhythmisch mit einem Becher begleitet wird. Das war ein hartes Stück Arbeit, hat aber auch viel Spaß gemacht. Eine geburtstagsreiche Zeit war es außerdem. Wir konnten so einige schöne Geburtstage mit leckeren **selbstgebackenen** (gaaaanz alleine) Kuchen feiern. Davon werden wohl auch noch einige kommen, da es im Moment eine wirklich große Gruppe ist, die fast nicht mehr in den Jugendraum passt ☺. Ich freue mich jetzt auf ein paar größere Aktionen, vielleicht mal ein Ausflug und natürlich die Advent- und Weihnachtszeit mit euch.

Liebe Grüße,
Franzi





Achtung! Besuchsdienst!

Liebe Gemeindeglieder! Erinnern Sie sich noch?

Es gibt in unserer Gemeinde einen Besuchsdienst. Die ehrenamtlichen Besucherinnen machen besuche bei Menschen, von denen wir denken, dass sie viel allein sind, sich über ein Gespräch freuen, vielleicht auch mal etwas auf dem Herzen haben. Der eine oder die andere wurde schon mal von den Frauen aus dem Besuchsdienst angesprochen und gefragt, ob er/sie gern besucht werden möchte. Da gab es auch Menschen, die sagten: nein, danke, ich brauche das nicht oder ich möchte das nicht. Das ist das gute Recht jedes einzelnen. Die Besuche sind ein Angebot unserer Kirchengemeinde. Vielleicht gibt es aber auch umgekehrt Menschen in unserer Gemeinde, die auf ein solches Gespräch, einen Menschen, der sich einmal Zeit nimmt nur für mich, warten und von denen wir im Besuchsdienst das nicht wissen. Daher die große Bitte: Wenn Sie besucht werden möchten oder jemanden kennen und von ihm wissen, dass es ihr/ihm gut täte, dann melden Sie sich doch bitte bei unserem Besuchsdienstteam. An welche der Frauen, die unten aufgeführt sind, Sie sich wenden, ist egal, alle sind bereit, Besuche zu machen, egal in welchem Dorf. Im Besuchsdienst machen mit:

Rita E., Herren-Sulzbach

Elfriede F., Grumbach

Anita G. und Gisela S., Homberg

Helga H., Hausweiler

Hilde H. und Friedhilde K.-G., Kirrweiler

Christa K., Deimberg

Elisabeth K. und Irene Sch., Hoppstädten

Heide M., Langweiler

Romy S., Kappeln

„Das kostbarste Geschenk,
das wir zu bieten haben,
ist die Zeit.“

Anton Kner



Gottes Treue hält bis ans Ende

Der kleine Tim richtet sich am Tischbein auf. Seine kleinen Beinchen stemmen seinen Körper in die Höhe. Wackelig geht er ein, zwei, drei Schritte - und fällt hin. Tim schreit aus Leibeskräften vor Schmerz und Frust. Schon ist die Mutter da, nimmt ihren Kleinen auf den Arm, tröstet durch Worte und durch Nähe, wischt seine Tränchen von den Wangen.

Trost brauchen nicht nur kleine Kinder. Wohl dem, der Trost findet, wenn er traurig ist: Um das Jahr 550 vor Christus steckte das Volk der Juden in einer tiefen Depression. Sie hatten den Krieg gegen die Babylonier verloren. Jerusalem und der Tempel waren zerstört. Ein Großteil der jüdischen Bevölkerung war nach Babylon verschleppt worden. In diese niedergeschlagene Stimmung hinein spricht plötzlich Gott durch seinen Propheten: „Tröstet, tröstet mein Volk!“ (Jesaja 40,1).

Mit seiner mütterlichen Seite nimmt sich Gott erneut seines Volkes an: „Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte. Er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln und im Bausch seines Gewandes tragen und die Mutterschafe führen“ (Jesaja 40,11).

Die mütterliche Treue Gottes spannt sich wie ein Regenbogen von der alttestamentlichen Trostbotschaft bis hin an das Ende aller Tage, wenn es heißt: „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen und wird abwischen alle Tränen von ihren Augen“ (Offenbarung 21,3-4). Unter diesem Regenbogen dürfen wir leben.

Reinhard Ellsel



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

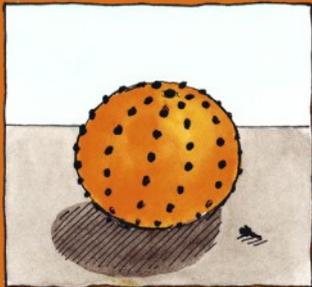


Schöne Geschenke aus Orangen

Orangepulver: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

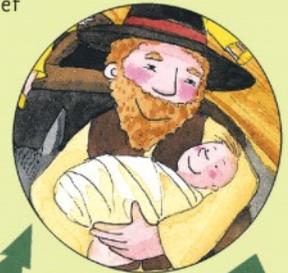


Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt

Maria. Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach bei: Lukas ab 1,26 und Matthäus ab 2,1



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Der Tannenbaum links oben





Öffentl. ev. Bücherei
Friedhofweg 5
67745 Grumbach

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr
Tel: 06382 - 8814



**Es sind wieder etliche neue Romane
und Krimis eingetroffen.
Jetzt in dieser Jahreszeit hoffen wir,
dass die Besucherzahl der Leser
wieder ansteigt.**



**Vielleicht sehen wir uns auch am
Weihnachtsmarkt in Grumbach,
der dieses Jahr am 06.12.2015 stattfindet.**

**Neben einer Bücherausstellung,
die Bücherneuausgaben enthält,
haben wir auch Taschenbücher
in unserem Flohmarkt.**

**Suchen sie vielleicht noch
ein Weihnachtsgeschenk?**

**Wir haben ein Kochbuch herausgebracht,
das für 8,-€ bei uns erhältlich ist.
Vielleicht wäre das ja eine Idee.**



**Wir wünschen allen
Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr!**

Ihr Büchereiteam

Heike Schneider, Brigitte Heiderich, Natascha Mildenerger,
Andrea Mohnke und Anita Gräser